

Wir haben die **Welt**



ein bisschen

**besser gemacht.**



Gemeinsames und Gutes in

**2016**



Stiftungen sind unser Thema:  
Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse  
und Förde Sparkasse

**Wir haben den Rahmen  
geschaffen.**

## Gemeinsames und Gutes

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor zehn Jahren haben wir die Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse gegründet und die Prämisse ausgegeben, hiermit die Welt ein Stück weit besser machen zu wollen. Ein schönes wie auch ehrgeiziges Ziel. Mittlerweile ist es aber eine Erfolgsstory geworden, die wir am Anfang auch nicht vermutet hatten. Die Gemeinschaft ist entstanden, um für das Wirken von Stiftungen ein gemeinsames Dach zu errichten sowie Stiften und Gutes tun in unserer Region noch einfacher zu machen. Unsere Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse ist ein nicht mehr wegzudenkendes Element des gemeinnützigen Sektors in den Regionen Kiel, Plön, Eckernförde und Hohenwestedt geworden.

Es war und ist ein intensives Arbeiten mit den Menschen, die wissen, wo in unserer Gesellschaft der Schuh drückt und was wo gebraucht wird. Wir sind sehr stolz darauf, dass uns immer mehr Menschen und Stiftungen das Vertrauen aussprechen und uns um Rat für alle Fragen rund um dieses Thema bitten. Unser Netzwerk sowie das Wissen aus unzähligen Gesprächen haben einen Erfahrungsschatz zusammengetragen, den wir sehr gerne auch künftig allen anbieten, die einen Weg in eine Stiftung oder bei ihrer Gestaltung suchen.

Gemeinsam mit den von uns betreuten Stiftungen ist es gelungen, in der letzten Dekade 988 Projekte zu unterstützen und mit insgesamt über 2,2 Mio. € einen sehr großen Betrag für die Gemeinnützigkeit in unserer Region zu leisten. In diesem Stiftungsreport erfahren Sie, was wir zusammen Gutes im Jahr 2016 haben leisten können.

Im Namen des Vorstandes der Stiftergemeinschaft danke ich all denjenigen, die in den vergangenen zehn Jahren geholfen haben, diese tolle Leistung zu vollbringen. Insbesondere in der jüngsten Vergangenheit – in Zeiten eines herausfordernden Kapitalmarktes – war dies nicht immer einfach. Doch letztlich denke ich, dass wir unserer anfänglichen Prämisse nachkommen konnten und gemeinsam die Welt wahrhaft ein bisschen besser gemacht haben.

Ihr



Götz Bormann

Götz Bormann  
Vorsitzender des Vorstandes  
Stiftergemeinschaft  
der Förde Sparkasse

## Stiftungen wirken!

Das vergangene Stiftungsjahr war für die Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse ein ganz besonderes. Veränderungen und vielerlei positive Entwicklungen begleiteten uns durch das Jahr. Stiften und damit auch unsere Stiftergemeinschaft ist nach wie vor das Synonym für gemeinnütziges Wirken in unserer Region. So durften wir im vergangenen Jahr 134 Maßnahmen mit einem Fördervolumen von 350 TEUR begleiten. Einige Beispiele haben wir auf den folgenden Seiten für Sie herausgesucht.

Auch 2016 haben sich unsere modernen Anlagerichtlinien bewährt. So konnten wir durch aktives Management der uns anvertrauten Stiftungsmittel ein Ergebnis erzielen, welches dem aktuellen Kapitalmarkt getrotzt hat und so einen erfreulich stabilen Mittelzufluss für die genannten Förderungen realisiert hat. Auf den Seiten 6-7 berichtet der Stifter Dr. Martin Lowsky über seinen eigenen Weg hierzu.

Selbstverständlich geben wir uns nicht nur mit dem Blick zurück zufrieden, denn die aktuellen Rahmenbedingungen werden uns als regional tätige Dachstiftung noch einiges an Kreativität und Gestaltungswillen abverlangen.

Daher möchten wir mit einer modernen Organisation, intensiven Kontakten und Gesprächen mit unseren Stiftungen und Stiftern das stifterische Netzwerk weiter ausbauen, um am Ende mit mehr als nur der Förderung aus dem uns anvertrauten Stiftungskapital wirken zu können. Die alljährlich stattfindenden ‚StiftungsGespräche‘ waren ein wichtiges Element hierfür und werden es auch weiterhin sein.

Wir danken allen Stiftern, Anstiftern, Zustiftern, Spendern, allen Freunden und Partnern ebenso wie allen Antragstellern und Projektinitiatoren. Nur mit Ihnen gemeinsam haben wir unsere Tätigkeit sinnvoll gestalten können. Nur so konnte die Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse wirken.

Ihr



Carsten Zarp



Carsten Zarp  
Geschäftsführer  
Stiftergemeinschaft  
der Förde Sparkasse



# Die weiten Horizonte

der Wissenschaft.

Das alljährlich stattfindende „Romseminar“ wurde Anfang der 1990er Jahre von dem Mathematiker Rainer Nagel (Uni Tübingen) gegründet und wird mittlerweile von den ehemaligen Romseminarteilnehmern Gregor Nickel (Uni Siegen), Markus Wacker (HTW Dresden), Michael Korey (SKD) und Markus Haase (CAU Kiel) geleitet. Es will Studierenden der Mathematik (und teilweise Informatik) ermöglichen, über den sprichwörtlichen Tellerrand hinauszuschauen und ihre Disziplinen im Licht anderer Wissenschaften bzw. außerwissenschaftlicher Bezüge wahrzunehmen. Dies wird in ausgezeichnete Weise unterstützt durch den Genius Loci der ewigen Stadt, wo die studentischen Beiträge, eingebettet in ein kulturelles Rahmenprogramm, zu Gehör und Gesicht gebracht werden.

Unter dem Titel »Mathematisches Denken – Begegnungen von Mathematik und Philosophie« lud das diesjährige Romseminar ein, das mathematische Denken in all seinen Facetten in den Blick zu nehmen: Ist die mathematische Wahrheit zeitbedingt? Wie unterscheiden sich Mathematiker hinsichtlich ihrer Motivationen bzw. ihrer Art Mathematik zu betreiben? Welche Rolle spielen Experimente für eine beweisende Wissenschaft? Mit welchen ethischen Fragen müssen sich auch Vertreter der „reinen“ Mathematik auseinandersetzen?

Diesen Fragen gingen die 40 TeilnehmerInnen (darunter 9 von der CAU) nicht nur in der altherwürdigen Accademia Nazionale dei Lincei nach, sondern auch – auf spezielle Einladung hin – in der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo und der Bibliotheca Hertziana (MPI für Kunstgeschichte). Ein Besuch in der Vatikanischen Bibliothek und der ehemaligen päpstlichen Sternwarte waren die Höhepunkte des kulturellen Rahmenprogramms.

Wie alle kleinen und extracurricularen Veranstaltungen ist das Romseminar auf finanzielle Unterstützung von außen angewiesen. Die Teilnahme der 9 Kieler Studierenden wurde dieses Jahr freundlicherweise u. a. von der Helga und Martin Lowsky Stiftung (Kiel) ermöglicht, wofür alle Studierenden und der lokale Veranstalter (Prof. Markus Haase) recht herzlich danken.



Dr. Martin Lowsky

## Die Helga und Martin Lowsky-Stiftung

Die Stiftung wurde von Helga Lowsky (1941–2013) konzipiert und im Jahre 2014 von ihrem Ehemann Dr. Martin Lowsky gemeinsam mit der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse ins Leben gerufen und als Treuhandstiftung verwaltet.

Helga Lowsky hat als Bildende Künstlerin vielfach ausgestellt und Preise errungen, Martin Lowsky ist promovierter Mathematiker und hat auch Romanistik studiert.

Die Stiftung richtet sich an junge WissenschaftlerInnen, die an ihrer Doktorarbeit schreiben oder sich auf ähnliche Weise profilieren, und bietet ihnen ihre Unterstützung an. Sie will Menschen in den Fachrichtungen Mathematik und Romanistik fördern und achtet dabei auf Interdisziplinarität – also auf Forschungen, die die Nachbargebiete einbeziehen.

So konnten schon verschiedene Stipendien an junge Kieler WissenschaftlerInnen vergeben werden: u. a. für eine Forschungsreise nach Kyoto (Japan) eines Doktoranden auf mathematisch-physikalischem Gebiet (der ‚Raumzeit‘), für einen Forschungsaufenthalt in Paris im Zusammenhang mit der bitteren deutsch-französischen Geschichte um 1940 oder für linguistische Projekte in Südfrankreich und Spanien, bei denen es um die kulturelle Rolle des Arabischen und spanischer Dialekte im Mittelmeerraum geht.

Gefördert hat die Stiftung auch ein 7-tägiges Symposium in Rom, das das Mathematische Seminar der Kieler Universität (Prof. Dr. Markus Haase) in Zusammenarbeit mit den Universitäten Tübingen, HTW Dresden und Siegen veranstaltet hat. Dort wurden die Beziehungen der Mathematik zur Philosophie, Astronomie und Kunstgeschichte gedeutet und dabei das weite Spektrum und die Ausstrahlung der Wissenschaft Mathematik analysiert. Als Motto diente die Aussage Albert Einsteins: »Insofern die Sätze der Mathematik sich auf die Wirklichkeit beziehen, sind sie nicht sicher; insofern sie sicher sind, beziehen sie sich nicht auf die Wirklichkeit.«

Mehr zu diesem Symposium erfahren sie in dem oben stehenden kleinen Erlebnisbericht.



Die Seminarteilnehmer der CAU



Heute etwas für

morgen

gestalten



Ein Garten für Kinder

## Für Kinder und Jugendliche

Kinder sind unser Erbe. Daher ist es immer eine ganz besondere Freude, Projekte in den Fokus zu rücken und zu unterstützen, mit denen Kinder und Jugendliche den Start ins Leben einfacher und interessanter gestalten können.

Hier drei Beispiele:

### Hort des Evangelischen Kindergartens „Ein Garten für Kinder.“

„Seit März steht im Garten vor unserem Hortraum ein schönes Baumhaus auf vier großen Stelzen. Wenn wir über das Strickleiternetz oder die Kletterstange unser neues Spielhäuschen erreicht haben, können wir hier oben nicht nur toll spielen, sondern endlich auch den Erwachsenen auf den Kopf gucken. Und wenn wir dann nach Hause gehen, springen wir ganz mutig in den Sand.“

Vielen Dank!“

Die Hortkinder des Evangelischen Kindergartens Preetz

### Kindertagesstätte „An der Schanze“

„Unser Außengelände ist naturnah, bietet Orte zum Matschen, Schaukeln, Ball spielen, Toben, Entspannen und nun auch eine eigene Holzhütte, die die Kinder selbst mitgestaltet haben.“

Sie ist perfekt für das geeignet, was die Kleinen im Rollenspiel benötigen: Sie können sich verstecken, Eis verkaufen und vom Dach oder der Terrasse aus Ausschau nach ihren Spielkollegen halten.“

Martina Drewing, AWO Kinderhaus und Familienzentrum

### JiM's Bar der Freiwilligen Feuerwehr Altenholz

„Für unsere Veranstaltungen ist die Bar ein riesiger Gewinn. Die Gäste freuen sich über schmackhafte Drinks und wir können den Jugendlichen aufzeigen, dass Cocktails ohne Alkohol sehr lecker schmecken. Die schon zum Barkeeper ausgebildeten Jugendlichen vertreten diese Ansicht auch mit Überzeugung vor unserer Zielgruppe.“

Mathias Brummern, Freiwillige Feuerwehr Altenholz



Spielhütte



JiM's Bar



# Sport und Bewegung.



VB Jolle

## Sport wirkt für Gesundheit und Alltag

Bei der Sportförderung stehen nicht nur das Engagement und die Leistung im Vordergrund. Gemeinschaft und Vereinsleben sind für uns ebenso wichtig. Bewegung stärkt die Gesundheit und bietet einen Ausgleich zum alltäglichen Stress. Und gerade ein aktives Vereinsleben trägt einen großen Teil dazu bei. Im Jahr 2016 unterstützten wir 21 Maßnahmen mit 49.100 €. Hier zwei Beispiele:

### Wassersportverein Rieseby (TSV Rieseby)

„Die großzügige Unterstützung der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse hat dafür gesorgt, dass die Wassersportsparte des TSV Rieseby (WSR) ihr Angebot für die jugendlichen sowie erwachsenen Mitglieder weiter ausbauen konnte. Die Spende ermöglichte den Erwerb einer sehr gut erhaltenen VB Jolle, die hervorragend für die Segelausbildung eingesetzt werden kann.“

Damit konnten wir endlich die Lücke zwischen Opti und sportlichem Hobie 16 Catamaran schließen und alle Altersgruppen können nun – auch ohne eigenes Boot – Segelspaß auf der Schlei erleben.“

Christian Schütz, 1. Vorsitzender des WSR

### Wellendorfer TV

„Hochsprungtraining ist essenziell für die Leichtathletik, doch unserem Verein stand seit geraumer Zeit keine entsprechende Anlage zur Verfügung. Also haben wir die Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse um finanzielle Unterstützung gebeten.“

Mit ihrer Hilfe konnten wir über die „Wir bewegen Schleswig-Holstein“-Website genug Spenden sammeln, um eine neue Anlage zu finanzieren. Die Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse übernahm einen großen Anteil an den Spenden, wofür wir uns recht herzlich bei allen Beteiligten bedanken wollen.“

Dieter Gloe, Sparte Leichtathletik



Hochsprunganlage



# Vernetzen und gestalten.



Die diesjährige Tagung fand mitten in der Ausstellung der Hans-Henseleit Stiftung statt. Die Teilnehmer konnten sich von den ausgestellten Werken vor und nach der Veranstaltung inspirieren lassen und nahmen einen Eindruck vom Wirken des leidenschaftlichen Kieler Sammlers Hans Henseleit mit.



Einzelheiten über die Ausstellung und Anekdoten aus dem Leben des Sammlers hat Dr. Bernd Brandes-Druba als Vorstand der Hans-Henseleit-Stiftung den Teilnehmern vermittelt.

## Die 8. Kieler Stiftungsgespräche

Am 23. November 2016 haben sich 60 Stiftungen in den Räumen der Hans-Henseleit-Stiftung zu ihrem jährlichen Erfahrungsaustausch getroffen. Dieser stand unter dem Motto „Vernetzen und gestalten“. Carsten Zarp diskutierte mit den anwesenden Stiftungsvertretern die Notwendigkeiten und Chancen eines intensiven Austausches sowie Möglichkeiten von Zusammenarbeiten und Weiterentwicklungen. Die aktuellen Rahmenbedingungen, die die Niedrigzinsphase für Stiftungen mit sich bringt, waren ebenso bestimmendes Thema, wie der alljährliche Gedankenaustausch untereinander. Kreativ werden, anders denken sowie offener Meinungs austausch standen im Mittelpunkt der vielen Gespräche.

Mut für einen kraftvollen Blick in die Stiftungszukunft hat Felix Oldenburg als Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen gemacht. Er war der Einladung der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse für diesen Abend gefolgt und hat den anwesenden Stiftungsfachleuten gezeigt, dass die Grenzen des Kapitals durch einen gezielten Einsatz von Engagement und Wirkung überwindbar sein können. In den folgenden Gesprächen hat Felix Oldenburg sich von der Vielfalt unserer Stiftungslandschaft überzeugen können und hat die Unterstützung des Bundesverbandes für Stiftungen in allen relevanten Stiftungsfragen betont.





# Fundamente

für die

# Zukunft.



„Die teuerste Bildung ist keine Bildung“ (J.F. Kennedy).

In diesem Sinne geht es uns nicht nur um die Begabtenförderung, sondern auch um den täglichen Lernalltag sowie um jede Form der Weiterbildung.

## Gesundheit. Pflege.

### Krebskranke Kinder und Jugendliche

Die „Stiftung Förderkreis für Krebskranke Kinder und Jugendliche in Kiel“ unterstützt jährlich Projekte, die das Ziel verfolgen, betroffenen Kindern und ihren Angehörigen das Leben mit der Krankheit zu erleichtern. Hierfür hat die Stiftung ihr Vermögen der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse treuhänderisch überlassen. So konnte man in diesem Jahr ein weltweit einzigartiges Projekt der Uni Kiel unterstützen, mit dem die Typisierung sowie die Behandlung der betroffenen Kinder revolutioniert werden kann.

### Marie-Christan-Heime

„Wir hatten in diesem Jahr das unglaubliche Glück, durch einen Stiftungsfonds der Stiftergemeinschaft eine unerwartete Förderung zu erhalten. Ab jetzt werden wir jährlich durch Erträge aus dieser Stiftung unterstützt, was helfen wird, neue Maßnahmen und Projekte umzusetzen.“

Burghard Ziebell, Vorstand Marie-Christian-Heime

## Bildung.

### Stipendien

Es ist seit vielen Jahren eine gute Tradition geworden, im Rahmen des „Deutschlandstipendiums“ ausgewählten begabten Studierenden Möglichkeiten zu schaffen, ihren Alltag zu gestalten, während sie gleichzeitig spezielle Forschungsarbeiten umsetzen können. Im Jahr 2016 wurden vier Stipendiaten für die Dauer von zwölf Monaten durch die Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse unterstützt. Davon ein Stipendiat durch einen Stiftungsfonds.

### Eigene Treuhandstiftung „Gymnasium Wellingdorf“

Diese Stiftung hat ihr Vermögen der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse treuhänderisch überlassen. Der Förderverein vergibt jährlich ausgelobte Preise sowie weitere Maßnahmen zur Unterstützung der Lernsituation an der Schule.

Im Jahr 2016 waren es 11 Maßnahmen mit 23.400 €.

Hier drei Beispiele:  
**Fantadu Kinderladen e. V.**  
Motorikzentrum für den Bewegungsraum  
**Förderverein der Gorch-Fock-Schule**  
Anlegen von Gemüsebeeten im Schulgarten  
**Goosefelder Dorfgemeinschaft e. V.**  
Kindergartentrampolin



# Transparenz, Information, Sicherheit.

**Die Förde Sparkasse ist im regionalen Stiftungswesen fest verankert.**

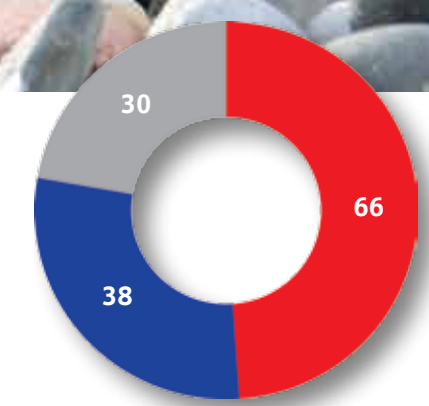
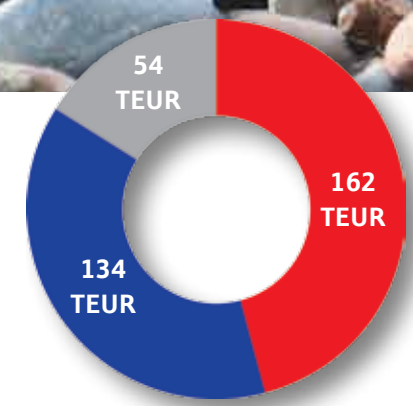
Das zeigen eindrucksvoll die Zahlen, die jedes Jahr veröffentlicht werden. Sie dokumentieren, wie sich die Förde Sparkasse mit ihren eigenen Sparkassenstiftungen für gemeinnützige Zwecke engagiert. Und sie zeigen, wie nachhaltig und engagiert unter dem Dach der Stiftergemeinschaft in unterschiedlichsten Bereichen Gutes getan wird.

**Die Stiftungen der Förde Sparkasse:**

- Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse
- Jugendstiftung der Sparkasse Kiel

**Die Förde Sparkasse betreut auch weitere selbstständige Stiftungen:**

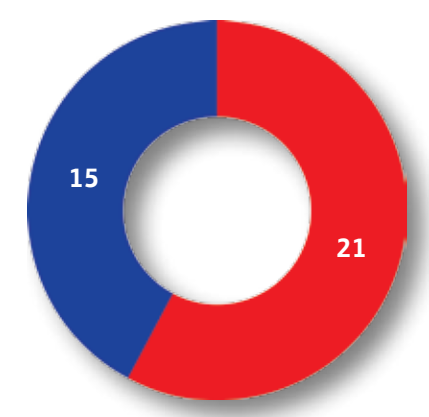
- Alexej von Assaulenko-Kulturstiftung
- Hans-Henseleit-Stiftung
- UKSH-Stiftung
- Seniorenstiftung der Sparkasse Hohenwestedt



**349.800 € Fördermittel**  
 162.200 € Stiftergemeinschaft  
 133.800 € Treuhandstiftungen  
 53.800 € Stiftungsfonds

**134 geförderte Maßnahmen**  
 66 Stiftergemeinschaft  
 38 Treuhandstiftungen  
 30 Stiftungsfonds

21 Stiftungsfonds  
 15 Treuhandstiftungen



## Fördermittelvergabe der Stiftungen der Förde Sparkasser 2016\*



\* ohne Treuhandstiftungen und ohne Stiftungsfonds

Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse	Stiftungskapital
Allgemeines Grundstockvermögen der Stiftergemeinschaft	1.520.000,00 €
Stiftungsfonds 200 Jahre Sparkasse Kiel	3.500.000,00 €
Stiftungsfonds Sparkasse Eckernförde	1.000.000,00 €
Stiftungsfonds Sparkasse Kreis Plön	1.000.000,00 €
Stiftungsfonds Sparkasse Hohn-Jevenstedt	1.000.000,00 €
21 Zweck- und Namensgebundene Stiftungsfonds unserer Kunden	3.972.463,34 €
15 Treuhandstiftungen in der Stiftergemeinschaft unserer Kunden	7.344.600,07 €
<b>Jugendstiftung der Sparkasse Kiel</b>	<b>541.969,39 €</b>
<b>Seniorenstiftung Sparkasse Hohenwestedt</b>	<b>500.000,00 €</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>20.379062,80 €</b>

# Dauerhaft

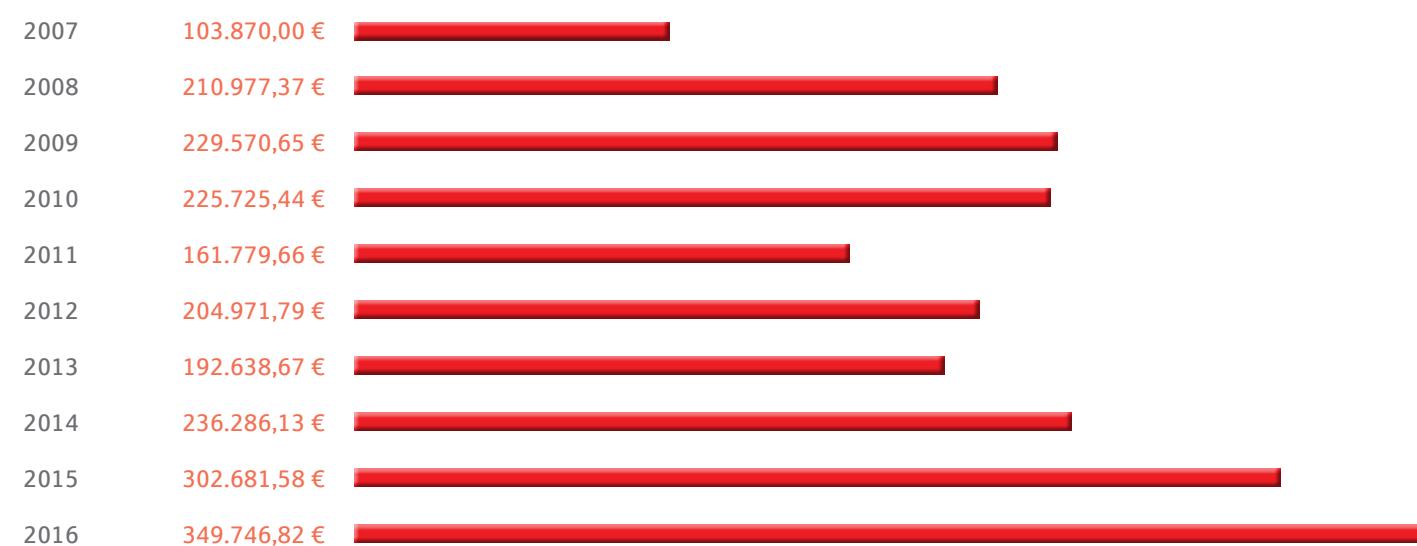
# Gutes

# tun.



Das Expertenteam der Förde Sparkasse und der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse v. l.: Andreas Roß, Birgit Schuon-Thorsen, Carsten Zarp, Dirk Thode, Inga Schünemann und Arne von Briskorn.

## Unsere Förderungen in den vergangenen 10 Jahren\*



\* ohne Jugendstiftung der Sparkasse Kiel und Seniorenstiftung der Sparkasse Hohenwestedt

## Unser Stiftungsmanagement

### Stiftungsberatung und -betreuung

- Im ersten Schritt begleiten unsere Stiftungsexperten Sie auf Ihrem Weg zur Stiftung. Ganz gleich, ob Sie lebzeitig oder erst im Erbfall stiften möchten.
- Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir Ihre Stiftungsidee weiter und unterstützen Sie bei der Festlegung Ihres Stiftungszwecks.
- Mit Ihnen, Ihrem Steuerberater und Ihrem Rechtsanwalt erarbeiten wir eine nachhaltig tragfähige Gestaltung für Ihre Stiftungsidee.
- Unsere Experten aus dem Private Banking entwickeln Strategien für die Anlage des Stiftungskapitals.
- Wir diskutieren und kreieren Ideen für die Einwerbung von Spenden und Zustiftungen (Fundraising).
- Wir halten Sie mit regelmäßigen und interessanten Veranstaltungen rund um das Thema Stiftungen auf dem Laufenden.

### Stiftungsverwaltung

- Wir erledigen für Sie sämtliche Verwaltungsaufgaben wie Buchhaltung, Jahresrechnung, Haushaltsplan und Tätigkeitsbericht.
- Wir bereiten die Beschlussfassung vor, setzen diese um und kontrollieren die zweck- und beschlussmäßige Verwendung der Stiftungsmittel.
- Sitzungen der Stiftungsgremien bereiten wir vor, begleiten diese und kümmern uns um deren Nachbereitung.
- Auf Wunsch übernehmen wir gern auch die Öffentlichkeitsarbeit für Ihre Stiftung.

### Vermögensmanagement

- Unsere Experten aus dem Private Banking der Förde Sparkasse entwickeln Ideen für die Anlagestrategien von Stiftungen und kümmern sich im Rahmen der Vorgaben der Stiftung um die Verwaltung des Stiftungskapitals.
- Wir bieten eine stiftungsspezifische Vermögensverwaltung, die den besonderen stiftungsrechtlichen und steuerrechtlichen Rahmenbedingungen Rechnung trägt.
- Im Vordergrund stehen dabei stets die kontinuierliche Erzielung ausschüttungsfähiger Erträge bei gleichzeitigem Erhalt der Substanz – auf Wunsch auch unter Berücksichtigung ethischer und ökologischer Nachhaltigkeitsaspekte.



## Impressum

Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse  
Lorentzendammm 28-30  
24103 Kiel  
Telefon 0431 592-1300  
[www.foerde-sparkasse.de/stiftungen](http://www.foerde-sparkasse.de/stiftungen)

Fotos: Christina Kloodt, Shutterstock, Archiv